



Nachwuchsforschergruppe CIVILand - Teilprojekt 1:

Bedeutung und Innovationspotenzial der nicht-staatlichen im Vergleich zu staatlichen PES in Abhängigkeit von institutionellen Rahmenbedingungen

Bettina Matzdorf



www.civiland-zalf.org

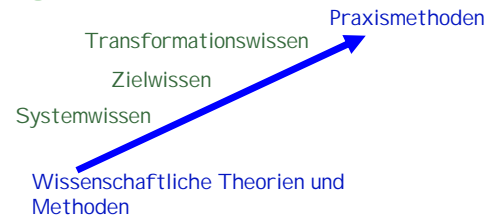


Ausgangssituation

- Marktbasierte Instrumente werden seit geraumer Zeit als effizientes Instrument zur Lösung von Umweltproblemen propagiert.
- Positive finanziellen Anreizinstrumente zur Honorierung ökologischer Leistungen (engl. *Payments for Ecosystem Services – PES*) werden dabei als innovatives Instrument diskutiert und in den letzten Jahren weltweit als Anreiz zum Erhalt von ökologischen Leistungen inklusive der Kulturlandschaftsgestaltung (engl. *Ecosystem Services – ES*) eingeführt.
- Nach praktischer Einführung von PES insbesondere durch staatliche Initiativen/Akteure (SI) zeigen sich Schwächen und Grenzen bei den aktuellen PES.
- Zivilgesellschaftlichen Initiativen (ZI) wird generell ein hohes Problemlösungspotenzial unterstellt



Ziele und Output



- Empirische Erarbeitung einer Definition von ES.
- Überblick über aktuelle PES und die damit honorierten ES in den drei Untersuchungsregionen in Abhängigkeit von der Bedeutung zivilgesellschaftlicher und staatlicher Initiativen.
- Bewertung aktuell umgesetzter PES im Sinne ihres Innovationsgehaltes - Vergleich von PES mit und ohne zivilgesellschaftlicher Beteiligung.
- Beschreibung von good-practice Beispielen für PES und darauf aufbauender Handlungsempfehlungen als Grundlage für die Entscheidungsunterstützung potenzieller Entwickler und Anwender von PES.
- Bewertung der künftigen Bedeutung von PES zur Lösung von Umweltproblemen und der Rolle von Zivilgesellschaft und Staat bei der Finanzierung und Implementierung.

Mit der Arbeit soll insbesondere auch eine Synthese der Ergebnisse der Teilprojekten 3-6 und dem Teilprojekt 7 erfolgen.



Persönliches



Kontakt:
matzdorf@zalf.de

Leiterin der Nachwuchsforschergruppe CIVILand

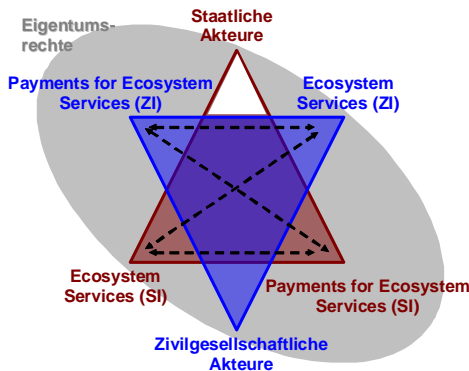
Studium der Landschaftsplanung an der TU Berlin
Promotion im Rahmen des interdisziplinären Graduiertenkollegs „Integrative Umweltbewertung“ an der Christian-Albrechts-Universität Kiel

Seit 2002 am Institut für Sozioökonomie des ZALF und verantwortlich für den Forschungsbereich „Analyse steuernder Eingriffe auf regionaler Ebene“

Forschungsschwerpunkte: Evaluierung und Weiterentwicklung planerischer Ansätze und finanzieller Anreizinstrumente zur Bereitstellung von ES sowie für eine nachhaltige Kulturlandschaftsentwicklung .



Forschungsobjekt und Forschungsfragen

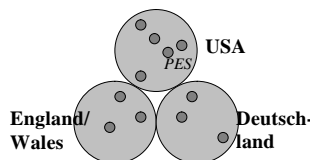


- 1.) Welche **Bedeutung** kommt ZI in den drei Untersuchungsregionen **aktuell** im Rahmen §der Finanzierung (finanzieller Umfang und Art der honorierten ES) sowie §des Designs und der Implementierung von PES (Verantwortung/Beteiligung an aktuellen PES) im Vergleich zu SI zu?
Ist die Bedeutung von ZI in diesem Zusammenhang abhängig von der Bedeutung von SI?
Welche Art von ZI haben in diesem Zusammenhang aktuell die größte Bedeutung (Organisationsformen)?



Datengrundlagen und Erhebungsmethode

Untersuchungseinheiten



Aktuelle Bedeutung (auf Staatenebene)

- Stiftungsdatenbank und Literatur- und Dokumentenanalyse
- Online- oder Telefonbefragung
- Experteninterviews

Institutionelle Rahmenbedingungen (auf Fallebene)

- Dokumentenanalyse
- Experteninterviews

Innovationspotenzial (auf Fallebene)

- Dokumentenanalyse
- Wettbewerb
- Experteninterviews
- Begleitende Beobachtung

Künftige Bedeutung (auf Staatenebene)

- Expertendelphie